

Krankenhausrechnung nach Geburt: Welche Versicherung übernimmt?

Beitrag von „Vaia“ vom 16. Oktober 2022 19:03

[Zitat von Mimi in BaWue](#)

Da ich auch bald entbinden werde, hab ich mich bei meinem Versicherungsvertriebler dahingehend erst letzte Woche erkundigt. Seine Aussage (übrigens Debeka):

Die Geburt an sich, da bin ich der Patient. Alles andere, jede Neugeborenen Untersuchung etc, läuft auf meinen Sohn, sobald dieser auf der Welt ist. Ich fands auch ungewöhnlich, hatte ich das vom Hörensagen doch anders in Erinnerung. Aber das war seine Aussage letzte Woche.

Was waren für dich die ausschlaggebenden Argumente, dein Kind in der GKV versichern zu lassen? Ich kann es mir auch raussuchen, ob mein Sohn PKV oder GKV wird, und tendiere gerade doch eher zur PKV (aber nicht unbedingt Debeka, da muss ich mich noch unabhängig beraten lassen).

Zum Einen die ganzen Einreichungen, was mich bei mir ja schon aufregt[]

Zum Anderen, dass doch oft auch unnötige Untersuchungen gemacht werden, einfach weil man ja privat ist. Das kenn ich oft bei mir auch.

Wir gehen daher den Weg GKV und Zusatzversicherung (wahrscheinlich für Zähne und Krankenhaus)

[Zitat von Frau Du](#)

Ich habe bei beiden Geburten getrennte Rechnungen bekommen und beide Male haben meine Versicherung (DBV) und Beihilfe (Hessen) beide Rechnungen übernommen, obwohl die Kinder familienversichert sind.

Sehr interessant, also einerseits bei [Mimi in BaWue](#) keine Übernahme fürs Kind und bei [Frau Du](#) aber schon.

Ich ruf da, wenn ich es zeitlich schaffe, morgen mal an. Wenn die meinen, sie übernehmen es nicht gebe ich denen die Nummer der GKV, dann sollen die das bitte untereinander klären.[]